

Landesjugendlager endet mit viel Dank



Am Abschlussabend war die Halle noch einmal voll besetzt (Foto: Elke Schumacher)

Der Abschlussabend begann damit, dass der jüngste Teilnehmer, Colin aus Hilden, das Geschenk erhielt, das ihm bei der Eröffnungsfeier versprochen worden war. Anschließend bedankte sich Matthias Berger bei den Arbeitskreisen, die zum Teil schon seit 14 Tagen auf dem Gelände sind, um für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen. Er hob insbesondere die Arbeit des Arbeitskreises Verpflegung hervor sowie die Arbeit von Roland Haak (T-Shirt-Druck), dem Busfahrer und den YHO-

TAs (Young Helpers on the Air). Sein Dank ging aber auch an die Lebenspartner der Helferinnen und Helfer, die in dieser Zeit auf ihre Liebsten verzichten mussten.

Rückblickend bedankte sich Matthias beim Arbeitskreis Wettkampf, der den fairen Wettkampf am Sonntag vorbereitet hatte und er würdigte den Landessieger Rheine, der im kommenden Jahr Nordrhein-Westfalen beim Bundeswettkampf in Rudolstadt vertreten wird. Er äußerte den Wunsch, möglichst viele Jugendgruppen dort wieder zu treffen.

Christiane Vieweger, Leiterin der Regionalstelle Bielefeld, dankte den Ortsverbänden im Bereich der Regionalstelle, die im Rahmen der Vor- und Nachbereitung dafür Sorge trugen, dass das Landesjugendlager stattfin-

den konnte. Außerdem ging ihr Dank an ihre Regionalstellenmitarbeiter, die nicht nur den Dienstbetrieb aufrechterhalten, sondern auch aktiv beim Landesjugendlager mitgewirkt haben. Jan-Bernd Haas, stellvertretender Landesjugendleiter, dankte Matthias Berger und Theo Wunderlich für ihre Tätigkeit als Lagerleitung und bat um einen kräftigen Applaus.

Schließlich wurden die Ergebnisse des Matschballturniers bekannt gegeben. Den ersten Platz belegte das „Team Einfalllos“. Auf dem zweiten Platz landeten „Die Vollpfosten“. Der dritte Platz ging an die „Vollidioten“. Die Mannschaften „Blaue Einhörner“, „Die Nutella Kekse“ und „Kunterbunt“ landeten auf dem vierten, fünften und sechsten Platz. Jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde und das Siegerteam eine Medaille.

Mit dem Wunsch noch einen schönen Abend zu verbringen, endete die Veranstaltung.

Nachgefragt... bei der Lagerleitung

In unserer letzten Ausgabe möchten wir gerne einmal die Lagerleitung zu Wort kommen lassen. Matthias Berger und Theo Wunderlich standen uns Rede und Antwort...

Was ist eure Aufgabe als Lagerleitung?

Wir sind dafür verantwortlich, dass die sieben Arbeitskreise für das Landesjugendlager effektiv arbeiten. Außerdem sind wir die Ansprechpartner für die Polizei, auf deren Grund das Landesjugendlager stattfindet. Als Lagerleitung repräsentieren wir die THW-Jugend NRW nach außen, wie zum Beispiel gegenüber der Presse oder Besuchern.

Stellt ihr die Regeln für das Landesjugendlager alleine auf?

Die Regeln stellen wir gemeinsam mit dem Organisationsteam auf. Die einzelnen Arbeitskreisleiter schlagen Spielregeln vor und wir entscheiden, ob wir diese mittragen.

Wie oft seid ihr schon bei einem Zeltlager gewesen?

Matthias: „Ich war mit meinen eigenen Jugendgruppen zehnmal und als verantwortlicher Leiter zweimal bei einem Zeltlager und habe auf diese Weise unterschiedliche Eindrücke gewonnen.“

Theo: „Ich habe bisher an fünf Zeltlagern teilgenommen und war zweimal, genau wie Matthias, in der Lagerlei-

tung vertreten. Jedes Mal habe ich dabei neue Erfahrungen gesammelt.“

Was hat euch beim Landesjugendlager am besten gefallen und was weniger?

Matthias: „Das Stimmungsbild der Arbeitskreise hat mir sehr gut gefallen. Die Zusammenarbeit mit der Polizei und der Regionalstelle Bielefeld ebenfalls.

Auch wenn wir ein super Wetter hatten, hat mir die extreme Hitze in den vergangenen Tagen gar nicht gefallen.“

Theo: „Mir haben ganz besonders die Diskussionen im Jugendparlament gefallen. Da konnte man sehen, wie diszipliniert die Jugendlichen miteinander umgehen. Die Hitze hat uns gebracht.“

Was möchtet ihr den Lagerteilnehmenden zum Abschluss mit auf den Weg geben?

Zu allererst wünschen wir allen Jugendgruppen, dass sie gesund und munter wieder zuhause ankommen. Wir hoffen, dass alle Kinder und Jugendlichen jede Menge Spaß beim diesjährigen Landesjugendlager hat-



Die Lagerleitung: Matthias Berger und Theo Wunderlich (Foto: Elke Schumacher)

ten und wir hoffen, dass wir alle Jugendgruppen im nächsten Jahr beim Bundesjugendlager in Rudolstadt in Thüringen wiedersehen werden. Wir freuen uns auf das nächste Landesjugendlager, das 2021 stattfinden wird.

Wasserski in Paderborn



Einweisung beim Wasserski (Foto: Stefan Meyer)

Auf der Wasserskianlage in Paderborn holten sich die Jugendlichen aus Jülich gestern die ersehnte Abkühlung bei den hohen Außentemperaturen. Nach der Einweisung ging es an die ersten Versuche auf Wasserskiern. Nach einigen Ver-

suchen haben die Kids schnell Fortschritte gemacht, sodass einige sogar bis zu sechs ganze Runden auf der quadratischen Strecke absolvieren konnten. Ein Teilnehmer hat sogar die siebte Runde geschafft. Leider waren dann aber die zwei Stunden, in denen die Strecke für die Jugendgruppe reserviert war, auch relativ schnell vorüber, so dass die Gruppe die Rückfahrt antreten musste. Jedoch, die Erinnerung an die erfolgreichen Wasserski-Künste bleibt.

Stefan Meyer (OV Jülich)



Macht's gut...

Ach ist das traurig... Heute ist Abreisetag. Ich werde euch alle sicher sehr vermissen. Aber auch das schönste Lager muss einmal zu Ende gehen. Und heute ist es leider schon so weit. Das Landesjugendlager 2018 in Schloß Holte-Stukenbrock ist vorbei. Ich hoffe, es hat euch allen viel Spaß gemacht und ihr habt viel erlebt und gesehen. Vielleicht habt ihr auch ein paar neue Freundschaften geschlossen ... Ich wünsche euch allen eine gute Heimfahrt. Kommt gesund nach Hause. Es grüßt euch.

Euer Blinky

Lagerwetter



Am Abreisetag zeigt sich das Wetter noch einmal von seiner sonnigen Seite. Bereits am Vormittag knackt das Thermometer die 30°C-Marke und steigt im Laufe des Tages auf Höchstwerte von 35°C an.

Workshop: Capture the Flag

Gestern am frühen Morgen ging es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops „Capture the Flag in der THW-Jugend-Edition“ in den Wald. Dort konnten die Jugendlichen nicht nur Taktik und Teamwork trainieren, sondern auch gleichzeitig die Hierarchien der THW-Jugend kennenlernen. „Capture the Flag“ ist ein traditionelles Geländespiel, bei dem zwei Teams gegeneinander antreten, die gegneri-



Team Orange und Team Blau beim Duell (Foto: Christina Müller)

sche Fahne zu erobern. In der THW-Jugend-Edition gibt es zusätzlich sechs Arten von Spielkarten mit folgender absteigender Rangfolge: Landesjugendleitung (1 x pro Satz), Bezirksjugendleitung (2 x pro Satz), Ortsjugendleitung (7 x pro Satz), Jugendsprecher_in (10 x pro Satz), Junghelfer_in (20 x pro Satz) und Koch/Köchin (1 x pro Satz). Treffen zwei gegnerische Spieler aufeinander, liefern sie sich ein Duell. Sie zeigen sich gegenseitig ihre Karten, wobei der rangniedrigere Spieler seine Karte verliert und sich an der eigenen Basis eine Neue holen muss. Bei gleicher Karte wird Schere-Stein-Papier gespielt.



Team Orange geht zum Angriff über (Foto: C. Müller)

Nachdem die Regeln verstanden waren, ging es los. Die Teams lieferten sich zahlreiche Duelle, bevor letztendlich Team Orange das Spiel für sich entscheiden konnte, und die Flagge des blauen Teams in die eigene Basis brachte.

Beim Hermannsdenkmal



Auf dem Weg zum Denkmal (Foto: Tobias Pierick)

Gestern besuchten die Jugendgruppen aus Coesfeld, Lengerich und Rheine das Hermannsdenkmal in Detmold. Das Hermannsdenkmal erinnert an die verheerende Niederlage, die germanische Stämme der römischen Armee unter Varus im Jahre 9 zugefügt haben. Vom Denkmal aus hat man einen tollen Ausblick über die Region.

Tobias Pierick (OV Coesfeld)

Nachtwanderung

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag unternahm wir, die Jugendgruppe aus Gelsenkirchen, eine Nachtwanderung. Das Ziel waren die Emsquellen, die sich etwa anderthalb Kilometer südöstlich des Lagergeländes befinden. Unsere Wanderung verlief entlang der Panzerringstraße des Truppenübungsplatzes Senne. Unterwegs gab es immer wieder Informationstafeln über die Flora und Fauna der Umgebung. Bei den Emsquellen angekommen, erläuterte uns unser Jugendbetreuer, der Biologie studiert, wie die Ems als Sickerquelle entspringt. Bei einer Sickerquelle tritt in einem Sumpfbereich an unterschiedlichen Stellen Wasser aus dem Boden und bildet einen Bachlauf. Die Ems fließt durch Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen.



Mutig durch die Nacht (Foto: Martin Horstmann)

Größere Städte an der Ems sind unter anderem Münster, Rheine und Papenburg. Bei Emden mündet die Ems nach 371 km in die Nordsee. Das Sohlgefälle liegt bei 0,35 Promille. Auf dem Rückweg begegneten uns noch zwei Fledermäuse und eine Kröte. Als wir wieder im Lager waren, sind wir sehr schnell eingeschlafen.

Luca-Alexander Thomas (OV Gelsenkirchen)

Berufsfeuerwehr Bielefeld

Gestern besuchten die Jugendgruppen aus Hagen, Marl und Moers die Berufsfeuerwehr Bielefeld. Die Feuerwehr Bielefeld besteht aus vier Wachen, die sich im Stadtgebiet befinden. Insgesamt besteht die Feuerwehr Bielefeld aus 300 hauptamtlichen und über 800 ehrenamtlichen Feuerwehrmännern und Feuerwehrfrauen. Der Besuch konnte durch die Jugendlichen selbst mitgestaltet werden, indem sie Wünsche äußerten, was sie



Gibt es den auch in Blau? (Foto: Philipp Söhlke)

sich gerne ansehen möchten. Es wurde zum einen eine Besichtigung der Fahrzeughalle unternommen, bei der die Teilnehmenden alles vom HLF (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug) über den Drehleiterwagen bis hin zum Krankentransport- und Rettungswagen aus nächster Nähe erkunden konnten. Zwischendurch wurden auch immer mal wieder Vergleiche durch die Jugendlichen aufgezeigt, welche Fahrzeuge und technischen Geräte die Feuerwehr hat und welche das THW. Zusätzlich haben die Jugendgruppen



Abwärts! (Foto: Philipp Söhlke)

„Once in a lifetime“

Das Landesjugendlager ist zwar zu Ende, aber heute Abend gibt noch ein Jahrhundertereignis, nämlich die längste Mondfinsternis des 21. Jahrhunderts. Bei einer Mondfinsternis befindet sich die Erde zwischen der Sonne und dem Mond. Das Licht der Sonne wird durch die Erde blockiert und der Mond müsste eigentlich unsichtbar sein. Da die Erde aber eine Atmosphäre besitzt, werden die Lichtstrahlen der Sonne gestreut und der Mond dennoch schwach beleuchtet. Allerdings schafft nur der Rotanteil des Sonnenlichts den Weg durch die Atmosphäre, was dazu führt, dass der Mond rötlich erscheint und daher „Blutmond“ genannt wird. Grundsätzlich sind die Wetteraussichten für Freitagabend günstig. Da die Finsternis bereits um 19:13 Uhr beginnt, geht der Mond in Nordrhein-Westfalen um kurz nach 21:00 Uhr bereits teilverfinstert auf. Die maximale Verfinsterung wird für 22:22 Uhr erwartet. Die Finsternis endet in der zweiten Nachthälfte. Um eine ähnlich lange Finsternis noch einmal erleben zu können, muss man allerdings mehr als 100 Jahre warten. Die nächste totale Finsternis, die mit 106 Minuten drei Minuten länger ist als die heutige, findet erst am 9. Juni 2123 statt.

Gleichzeitig mit der totalen Mondfinsternis steht heute Nacht auch der Planet Mars in Opposition (d.h. von der Erde aus betrachtet der Sonne gegenüber). Er ist daher als sehr auffälliges rötlich leuchtendes Objekt am Himmel auszumachen. Die Wahrscheinlichkeit, dass diese beiden Ereignisse, Jahrhundertereignis Mondfinsternis und Mars Opposition, am gleichen Tag passieren, ist so gering, dass wir im Durchschnitt 105.000 Jahre auf eine Wiederholung warten müssten. Also wohl eher ein „Once in mankind“ Ereignis.

die Leitstelle besucht und konnten sogar den Eingang von zwei Notrufen hautnah mitbekommen. Highlight war die Nutzung der Feuerwehrschwinge, welche allen Teilnehmern Riesenspaß machte.

Philipp Söhlke (OV Moers)

Presseartikel

Wie ihr sicher mitbekommen habt, waren in den letzten Tagen einige Vertreter der Presse zu Gast, unter anderem: **WDR, Neue Westfälische und Westfalen-Blatt**. Verlinkungen zu den Berichten findet ihr auf unserer Facebookseite: facebook.com/lajulanrw

Herausgeber:

THW-Jugend NRW e.V.

vertreten durch den Landesjugendleiter Matthias Berger

Landesgeschäftsstelle
Adenauerallee 100
45891 Gelsenkirchen

Erstellt durch den AK 5

leitung@thw-jugend.nrw

www.thw-lajula.nrw
www.thw-jugend.nrw

